

Gemeindebrief

Pfarrbereich Flechtingen



Peggy Einecke – Motiv für den Weltgebetsstag 2024

März & April 2024

Angedacht ✿ 2

Ich sitze – es ist Mitte Februar – an meinem Schreibtisch und sammle meine Gedanken zum Monatsspruch für den März. Die Passionszeit hat noch nicht einmal begonnen und der Vers aus dem Markus-Evangelium schick mich direkt zum Ostersonntag. ENTSETZT EUCH NICHT! IHR SUCHT JESUS VON NAZARETH, DEN GEKREUZIGTEN. ER IST AUFERSTANDEN, ER IST NICHT HIER. (Mk 16,6) Auch wenn wir alle von Ostern her leben, von Ostern her glauben – geht es mir zu „schnell“, denn ich kenne ja den Leidensweg, den Jesus bis zum Kreuz und zur Auferstehung zu gehen hat – 7 Wochen gehen wir mit, 7 Wochen Passionszeit, 7 Wochen mitleiden ...

ENTSETZT EUCH NICHT! IHR SUCHT JESUS VON NAZARETH, DEN GEKREUZIGTEN. ER IST AUFERSTANDEN, ER IST NICHT HIER. Diese 7 Wochen sind vorbei. Die Frauen, die Jesus einen letzten Liebesdienst leisten wollten finden das Grab leer vor. ENTSETZT EUCH NICHT! Ich stelle es mir entsetzlich vor, als sie sehen, dass das Grab leer ist, da ist nichts mehr, was sie tun können, Jesus' Körper – einfach nicht mehr da. Die Gedanken, dass er von den Toten auferstanden ist – sie werden den Frauen nicht gleich gekommen sein. Erst einmal Entsetzen, Angst und Ratlosigkeit. Flucht. Was sollen sie tun? Wie sollen sie das den anderen, den Jüngern beibringen?

ENTSETZT EUCH NICHT! Ich jedenfalls wäre entsetzte und total erschüttert, wenn ein Verstorbener nicht dort wäre, wo man ihn ins Grab gelegt hat bzw. wenn ein Leichnam wieder lebend vor mir auftauchen würde. Wer weiß, vielleicht würde ich dann auch schreien und mit Entsetzen davonlaufen.

Und der Engel spricht weiter: IHR SUCHT JESUS VON NAZARETH, DEN GEKREUZIGTEN. ER IST AUFERSTANDEN, ER IST NICHT HIER. Erstaunen? Freude? Noch mehr Angst? Ein Wechselbad der Gefühle. Ein Engel am Grab und ihr geliebter Jesus ist nicht da ... Nur langsam dringt die Botschaft zu ihnen durch. Er ist auferstanden – ja, davon hat er ihnen erzählt, erinnern sie sich, aber so ganz konnten sie es sich nicht vorstellen und auch nicht daran glauben. Jetzt ist der schwere Stein weggerollt, sie stehen vor dem leeren Grab, ein Engel sagt ihnen ER IST AUFERSTANDEN, ER IST NICHT HIER.

Ich kann mir vorstellen, dass sie so einige Zeit gebraucht haben, um zu verstehen, um wirklich zu begreifen. Und wir werden genau das am Ostersonntag feiern: Jesus lebt. Der Tod hat keine Macht über ihn. Jesus wird auferstehen. Amen

*Auf dem Weg durch die Passionszeit wünsche ich Ihnen Momente,
die schon von der Auferstehung reden
und dann lassen Sie uns am 31. März fröhlich Ostern feiern.*

Ihre Rabea M. Reinhold

WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON:



- † Adelheid Petermann, geb. Roland
91 Jahre – aus Everingen
- † Fritz Lenz
89 Jahre – aus Flechtingen (Jeseritz)
- † Alinde Jütte, geb. Müller
89 Jahre – aus Rätzlingen
- † Emmi Helmecke, geb. Malüge
88 Jahre – aus Lemsell
- † Marianne Giffhorn, geb. Dörge
92 Jahre – aus Kathendorf

*Der Herr ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?*

*Der Herr ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?*

Psalm 27,1



Lebendige Gemeinde ☞ 4



FRAUENHILFE	07. März	14.00 Uhr
FLECHTINGEN	04. April 02. Mai	14.00 Uhr 14.00 Uhr
SENIORENKREIS	20. März (Etingen)	14.00 Uhr
ETINGEN-WEGENSTEDT	18. April (Wegenstedt) 16. Mai	14.00 Uhr 14.00 Uhr
FRAUENKREIS	21. März	14.00 Uhr
KGV RÄTZLINGEN	25. April 23. Mai	14.00 Uhr 14.00 Uhr
BIBELWOCHE IN BÖSDORF	17. April (Bitte Kaffeegedeck mitbringen)	14.30 Uhr
FRAUENKREIS	19. März	19.00 Uhr
FLECHTINGEN	16. April 28. Mai	19.00 Uhr 19.00 Uhr

OFFENE KIRCHEN - NICHT NUR ZUM BESICHTIGEN, AUCH ALS RAUM DER STILLE, ZUM INNEHALTEN UND DURCHATMEN, MIT BÜCHERN ZUM STÖBERN UND MITNEHMEN



Flechtingen	jeden Tag	11.00 – zum Dunkelwerden
Wegenstedt	jeden Tag	10.00 – zum Dunkelwerden

REHA-KLINIK

Wenn Sie die Gottesdienste in der Flechtinger Kirche besuchen wollen, Ihnen aber der Weg zu weit ist, dann holen wir Sie gerne ab. Bitte geben Sie uns (oder an der Rezeption) Bescheid.

ANDACHTEN IN KLINIK II – JEWEILS UM 19.00 UHR

12. & 26. März, 09. & 23. April – 07. & 21. Mai



VERTRETUNG

10.-14. April – KonfiWG 2024
oGP Andreas Trelenberg, Pfarrbereich Erxleben,
erreichbar unter 039052-988593

KONFIRMANDENUNTERRICHT

7. KLASSE 14tägig – Donnerstag – 17.30-19.00 Uhr
• Gemeindehaus in Etingen
14. März



KONFITREFF FÜR DIE 7. KLASSEN DER GANZEN REGION:
26. April • 18-20.30 Uhr in Behnsdorf

8. KLASSE 14tägig – Donnerstag – 17.30-19.00 Uhr
• Gemeindehaus in Etingen
07. & 21. März, 04. & 08. April

FÜR ALLE KONFIRMANDEN (7. und 8. Klasse)
10.-14. April • KonfiWG 2024 im Majuwi in Greifswald

FAMILIENFRÜHSTÜCK IN FLECHTINGEN

Wann? 06. APRIL
9.30 – CA. 11.30 UHR
Wo? PFARRHAUS FLECHTINGEN
Wer? Große & Kleine, Alte & Junge ...
Kontakt Andrea Schlächter, Rabea M. Reinhold



FRÜHLINGSERWACHEN

Wann? 16. MÄRZ • 10.00 – 17.00 UHR
Wo? PFARRHOF & PFARRHAUS FLECHTINGEN
Was? Kunsthandwerk aus der Region



GOTTESDIENST MIT GEMEINSAMEN FRÜHLINGSSUPPENESSEN

Wann? 17. MÄRZ • 11.00 UHR
Wo? KIRCHE FLECHTINGEN

Lebendige Gemeinde ☘ 6

STRICKLIESELN

Wann? 13. MÄRZ (Di) & 24. APRIL (Mi), (15. Mai)
AB 19.00 UHR



Wo? PFARRHAUS FLECHTINGEN

In gemütlicher Runde sitzen wir zusammen: reden, häkeln, stricken, basteln bei einer Tasse Tee. Und auch wenn Sie keine Lust auf Handarbeiten haben, aber einen netten Abend haben wollen: Sie sind herzlich willkommen. ☺ ☺
Bitte fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

KONZERT DES FLECHTINGER FORTCHORES



Wann? 07. April • 16.00 Uhr

Wo? KIRCHE FLECHTINGEN

Was? Konzert des Flechtinger Forstchores

FRÜHLINGSFEST IN WEGENSTEDT

Wann? 03. MAI • AB 15.00 UHR

Wo? KIRCHE & PFARRGARTEN IN WEGENSTEDT

Was? Andacht, Programm der Kinder der KiTa „Spetzepieper“, Kaffeetafel, Staudenbörse... Gegrilltes
Bitte eigenes Kaffeegedeck mitbringen.



KINOABEND

Was? KINO IM GEMEINDEZENTRUM RÄTZLINGEN

Wann? 22. März um 19.00 Uhr

Als Mia 10 Jahre alt ist, ändert sich ihr ganzes Leben: ihre Elter beschließen von London nach Südafrika zu ziehen, um dort Löwen zu züchten.

Der Neuanfang fällt Mia schwer – sie hat Sehnsucht nach ihren Freunden und ihrer Heimat. Doch dann ändert sich alles, als ihr Vater mit einem weißen Löwenbaby nach Hause kommt ... Wir begleiten Mia und den weißen Löwen durch ihr manchmal turbulentes Leben.

Andere Gottesdienste ☸ 7

Weltgebetstag 2024

Wann?

FREITAG, 01. MÄRZ

18.00 UHR

„... DURCH DAS BAND DES FRIEDENS“

Wo?

Gemeindezentrum in Rätzlingen

Was?

- Weltgebetstagsgottesdienst nach der überarbeiteten Ordnung aus Palästina
 - Landes-Informationen
 - Gemeinsames Essen
-



VORSTELLUNGSGOTTESDIENST

DER KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

24. März 11.00 Uhr – Kirche Bösdorf



Konfirmation
2024

KONFIRMATIONSGOTTESDIENST

27. April 14.00 Uhr – Kirche Etingen

GOTTESDIENSTE IN DEN FLECHTINGER SENIORENHEIMEN

12. März

10.00 Uhr

Vor dem Tore

11.00 Uhr

Schloßgarten

02. April

10.00 Uhr

Vor dem Tore

11.00 Uhr

Schloßgarten

07. Mai

10.00 Uhr

Vor dem Tore

11.00 Uhr

Schloßgarten



Gottesdienste im März ☞ 8

*Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.*

Markus 16,6

	Flechtingen	Etingen	Wegenstedt	Rätzlingen	Bösdorf	Lockstedt	Everingen	Seggerde
Weltgebetstag								
01. März	18.00 Uhr in Rätzlingen Gemeindezentrum Max Ebeling • RMR							
Okuli								
03. März		9.30 RMR				11.00 RMR		
Judika								
17. März	11.00 RMR							9.30 RMR
Palmarum								
24. März			9.30 RMR		11.00*) RMR			
Gründonnerstag								
28. März	18.00 • Tischabendmahl in der Lockstedter Kirche RMR							
Karfreitag – mit Abendmahl								
29. März		11.00 UJ					9.30 UJ	
Ostersonntag – mit Abendmahl								
31. März	9.30 RMR			11.00 RMR				

Gottesdienste im April ☸ 9

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

	Flechtingen	Etingen	Wegenstedt	Rätzlingen	Bösdorf	Lockstedt	Everingen	Seggerde
Ostermontag – mit Abendmahl								
01. April			9.30 RMR		11.00 RMR			
Quasimodogeniti								
07. April	11.00 RMR	9.30 RMR						
Jubilate								
21. April				11.00 RMR				9.30 RMR
Kantate								
27. April	14.00 Uhr • Konfirmation in Etingen RMR							
28. April	11.00 RMR					9.30 RMR		

RMR – Ord. Gemeindepädagogin Rabea M. Reinhold	WJ – Superintendent Uwe Jauch
*) Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	T – Taufe

Weltgebetstag aus Palästina ☸ 10

An jedem ersten Freitag im März ist Weltgebetstag – weltweit – und auch in unserer Region ist es eine lange und schöne Tradition, an diesem Freitagabend diesen besonderen Gottesdienst zu feiern. In diesem Jahr stammt die Gottesdienstordnung aus Palästina. Das Material dazu war längst fertig gedruckt, als im letzten Oktober der schreckliche Überfall der Hamas Israel und die Welt erschütterte und einen Krieg mit massivem Militäreinsatz durch die israelische Armee im Gazastreifen herbeiführte.

Das Deutsche Weltgebetstags-Komitee geriet unter starken Druck, die Künstlerin, die das ursprüngliche Titelbild gestaltet hatte, äußerte sich kurz nach dem 7. Oktober Hamas-freundlich im Internet. Viele Stimmen kritisierten in die Gottesdienstordnung, es gab Vorwürfe von Israelfeindlichkeit und Antisemitismus und etliche Gemeinden überlegten, auf die Verwendung der Ordnung zu verzichten und den Weltgebetstag in diesem Jahr „nur“ als Friedensgebet zu begehen oder sogar ganz abzusagen.

Daraufhin überarbeitete das Komitee die Gottesdienstordnung, in dem sie in einem Vorwort zur Ordnung auf die aktuelle Situation Bezug nimmt. In die Texte des Gottesdienstes wurden erklärende Worte und Änderungen eingefügt. Auch das Titelbild wurde verändert. Auch dass etwas geändert wurde ist nicht unumstritten – den einen Weg wird es wohl nie geben. Die Vorgeschichte, die zu der aktuellen Eskalation zwischen Palästina und Israel geführt hat, lässt sich im Rahmen eines Weltgebetstags-Abends schwer erklären.

In unserem Pfarrbereich kommen 3 palästinensische Frauen zu Wort – und auch immer wieder die Bitte um Frieden und Verständigung. Die Lage ist schwierig, umso wichtiger ist es, für den Frieden im Nahen Osten und auch in unserem Land zu beten. Und genau das ist der WELTGEBETSTAG auch immer schon gewesen: ein FRIEDENSGE BET, das Menschen in aller Welt verbindet, trotz aller Verschiedenheit – wie es in diesem Jahr auch das Motto ausdrückt „...durch das Band des Friedens“.

So laden wir auch in unserem Pfarrbereich zum Weltgebetstagsgottesdienst mit anschließendem landestypischem Essen ein:

1. MÄRZ UM 18.00 UHR

GEMEINDEZENTRUM RÄTZLINGEN

Peggy Einecke aus unserem Kirchenkreis hat dieses Friedensmotiv für den Weltgebetstag gemalt, als klar war, dass das ursprüngliche Titelbild zurückgezogen wird. Diese Taube steht für den Frieden für alle Menschen und die ganze Schöpfung, für Vielfalt, Verschiedenheit und Gerechtigkeit unter dem Segen Gottes.

Karen Simon-Malue & Rabea M. Reinhold



STICHWORT: ADVENT, OSTERN, PFINGSTEN

DER WEG DURCHS KIRCHENJAHR

Jeder Sonntag eines Jahres hat einen Namen, jedes Fest seinen festen Platz im Kirchenjahr. Neben den großen Kirchenfesten gibt es an jedem siebten Tag einen Grund zu feiern oder zu gedenken – immer entlang der passenden Bibelstellen. Anders als das Kalenderjahr beginnt unser Kirchenjahr nicht mit dem 1. Januar, sondern mit dem 1. Adventssonntag. Das Weihnachtsfest, die Feier um Jesus' Geburt, ist damit das erste große Fest des Jahres.

Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, leitet den Höhepunkt des Kirchenjahres ein: das Osterfest. Die Feier der Kreuzigung und Auferstehung Christi ist das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr – für alle Christen gleichermaßen (Katholiken, Protestanten und andere christliche Bekenntnisse).

Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit. Diese endet 10 Tage nach Himmelfahrt mit dem Pfingstfest, an dem die Ankunft des Heiligen Geistes und die Überwindung der Sprachverwirrung gefeiert wird – wir feiern damit auch die Einheit der Christenheit und verstehen Pfingsten als „Geburtstag“ der Kirche.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen die (bis zu) 25 Sonntage der Trinitatis-Zeit. Danach endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag, an dem an das Versprechen des ewigen Lebens erinnert und der Toten gedacht wird.

Jeder der Tage und Phasen unseres Kirchenjahres hat eine eigene liturgische Farbe. Die Christusfeste – Weihnachtstage und Ostern – sind weiß (außer Karfreitag, der ist schwarz). Die Zwischenzeiten, in denen keine Feste liegen – wie die Vorfastenzeit, die Sonntage nach Trinitatis und die nach Epiphania – sind grün. Die Passionszeit vor Ostern ist violett, ebenso wie der Advent. Pfingsten ist rot, ebenso wie einige weitere Gedenktage – zum Beispiel der Reformationstag. Die liturgischen Farben sind aber keine Pflicht, oft werden sie in den Kirchen nur spärlich oder für die hohen Feiertage eingesetzt.

STICHWORT: KARWOCHE

Die am Palmsonntag beginnende Karwoche vor Ostern ist die wichtigste Woche des Kirchenjahres. Der Palmsonntag erinnert an den Jesus' Einzug auf einem Esel als Reittier in Jerusalem. Biblischen Berichten zufolge wurde er dabei von vielen Menschen freudig mit Palmzweigen als König des Friedens begrüßt.

In der Karwoche erinnern Christen an das darauf folgende Leiden und Sterben Jesu und bereiten sich auf Ostern vor – das älteste und höchste Fest der Christenheit. Am Gründonnerstag, am Vorabend des Karfreitags, gedenken wir Christen in Abendmahlsgottesdiensten des letzten Mahls Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod am Kreuz.

Dem Neuen Testament zufolge verbrachte Jesus anschließend die Nacht in Todesangst, während seine Jünger schliefen. Daran erinnert der Name Gründonnerstag. Woher das „Grün“ kommt ist nicht ganz sicher. Gründonnerstag kann von der Farbe „grün“ kommen. Alte Bräuche sehen grünes Essen (Gemüse) für diesen Tag vor. Diese Mahlzeiten sollten die Kraft des Frühlings für das ganze Jahr verleihen. GRÜNDONNERSTAG leitet sich aber vermutlich vom althochdeutschen „Grunen“, dem „Greinen“ oder Weinen ab. Früher mussten Menschen sich öffentlich für ihre schlechten Taten entschuldigen. Das Bedauern und Beweinen – das ist Buße und die büßenden Menschen wurden am Gründonnerstag wieder in die kirchliche Gemeinschaft aufgenommen. Der „Inhalt“ des Inhalts des Tages ist klarer: Im Mittelpunkt steht die Erzählung des letzten Abendmahls von Jesus und seinen Freunden.

Auch die Bezeichnung der Karwoche stammt wohl aus dem Althochdeutschen. „Kara“ bedeutet Klage, Trauer, die an Jesus' Todestag (Karfreitag) im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht.



STICHWORT: WIE FEIERT MAN CHRISTLICH OSTERN?

Wer als Christ „richtig“ Ostern feiern will, der geht natürlich in die Kirche, und zwar ganze drei Mal: am Gründonnerstag, am Karfreitag und in der Nacht zum Ostersonntag. Mittlerweile feiern nicht nur katholische, sondern auch einige evangelische Gemeinden das „Triduum Sacrum“. Danach gehören alle drei Kirchgänge zusammen und bilden einen einzigen Gottesdienst.

Das Fest beginnt am Gründonnerstagabend mit dem Besuch eines Abendmahlsgottesdienstes. Das Abendmahl erinnert an Jesu letztes Mahl mit den Jüngern. Im Essen und Trinken symbolisieren Christen die Gemeinschaft untereinander und mit ihrem Herrn, bezeugen sein Leiden und Sterben und vergewissern sich der Vergebung ihrer Sünden.

Am Karfreitag ist Ruhe. Manche Christen versuchen an diesem Tag zu schweigen, um sich ganz auf Jesu Leiden zu konzentrieren. An diesem Tag sollte nichts Lustiges unternommen werden, man schlägt sich nicht den Bauch mit Leckereien voll, geht auch nicht tanzen – stattdessen wieder in die Kirche zum zweiten Teil des Triduum Sacrum. Traditionell findet der Gottesdienst um 15 Uhr, zu Jesu Todesstunde, statt.

Dann kommt der Karsamstag, der Tag der Grabesruhe Christi. Hektische Ostervorbereitungen sind an diesem „Zwischentag“ ebenso unpassend wie lautes Partyfeiern. Doch am Abend geht es dann schon langsam auf Ostern zu und die Stimmung wird fröhlicher: In vielen Gemeinden werden mit dem Einbruch der Dunkelheit Osterfeuer angezündet: Mit der Finsternis ist es bald vorbei, das Licht kommt in die Welt, symbolisiert durch das Feuer.

Der dritte Teil des Triduum Sacrum wird am späten Abend oder am frühen Morgen gefeiert – jedenfalls in der Osternacht. Denn schließlich ist Jesus nach den biblischen Berichten in der Nacht auferstanden, die Frauen fanden am frühen Morgen das leere Grab vor. Wird der Gottesdienst am Abend gefeiert, kann die Auferstehung durch Kerzenlicht symbolisiert werden; feiert man in den Morgen hinein, wird es von selbst hell.

Traurigkeit und Stille sind endlich vorbei, jetzt wird gefeiert! Der Ostergottesdienst ist der passende Ort für Taufen, und auch das Taufgedächtnis der gesamten Gemeinde hat hier seinen Platz. Christen bekräftigen, dass sie zu Christus gehören und durch ihn das Leben haben – symbolisiert durch das Taufwasser. Die Überwindung des Todes ist zentrales Thema des Gottesdienstes.

Ausläuten im Trauerfall ☞ 14

Wenn in unserem Pfarrbereich morgens zwischen 8.00 Uhr und 10.00 Uhr die Glocken läuten, dann wissen wir, dass ein Mensch aus unserer Mitte verstorben ist. Es ist eine würdevolle Tradition in unseren Dörfern, dass durch dieses Läuten die Mitmenschen darüber informiert werden – so können wir aneinander denken, Anteil nehmen und auch füreinander beten und füreinander da sein.

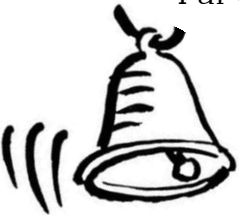
Die Glocken läuten für Kirchenmitglieder und Menschen aus unseren Gemeinden, wenn ihre Angehörigen das wünschen (wichtig ist die Information an die Verantwortlichen). Damit im Trauerfall die Verstorbenen ausgeläutet werden können, müssen die Zuständigen in den einzelnen Orten informiert werden. Dies sind:

Flechtingen	8.00 Uhr	Familie Wisch
Wegenstedt	8.00 Uhr – Wegenstedt 8.30 Uhr – Grauingen 8.45 Uhr – Böddensell 9.00 Uhr – Mannhausen	Hartmut Krökel
Etingen	8.00 Uhr	Friedrich Widdecke
Rätzlingen	8.45 Uhr – Rätzlingen 9.00 Uhr – Kathendorf	Familie Otto
Bösdorf	10.00 Uhr	Hermann Sempf
Everingen	9.00 Uhr	Eberhard Krull
Lockstedt	10.00 Uhr	Familie Baumann
Seggerde	9.00 Uhr	Heiko Drüsedau

Oder Sie melden sich im Evangelischen Pfarramt in Flechtingen (039054-139964).

Für dieses Läuten wird ein Obolus erbeten – er wird für die Erhaltung der Glocken verwendet. Die jeweilige Höhe dieses Obolusses erfahren Sie ebenfalls von den Zuständigen in den einzelnen Orten.

Bei der Beerdigung wird geläutet, wenn es eine kirchliche Trauerfeier ist.





Die KINDERKIRCHE

findet am

11. MÄRZ, 08. & 22. APRIL, SOWIE DEM 06. MAI

an den bekannten Orten statt,

vertretungsweise übernommen von Karl-Michael Schmidt.

Montags

Klasse 1-6

RÄTZLINGEN

13.30 – 14.45 Uhr (in der Schulzeit)

13.30 Uhr – Abholung vom Hort

Nach dem Ende: Abholung durch Eltern

Gemeindezentrum Max Ebeling, Rätzlingen

Montags

Klasse 1-6

ETINGEN

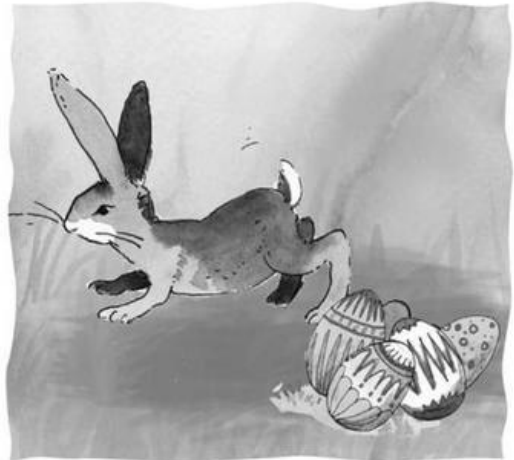
15.15 – 16.45 Uhr (in der Schulzeit)

Gemeindehaus Etingen

DER HASE UND DIE OSTEREIER

Was hat der Hase eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschennähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier angedichtet. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.

Illustration: Christian Badel



EV. PFARRAMT FLECHTINGEN

Ord. Gemeindepädagogin
im pfarramtlichen Dienst

Rabea M. Reinhold

Lindenplatz 3

39345 Flechtingen

039054-139964

Rabea.Reinhold@gmail.com

REGIONALBÜRO IN WEFERLINGEN

Das Büro ist
derzeit nicht besetzt.

Kirchplatz 4

39356 Weferlingen

039061-179964

regionalbuero@pfarrbereich-
weferlingen.de

ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN

Dieser Arbeitsbereich ist
derzeit nicht besetzt.

Referent für die

Arbeit mit Kindern und Familien

Karl-Michael Schmidt

01515-6300292

karl-michael.schmidt@ekmd.de

ARBEIT MIT JUGENDLICHEN

Ord. Gemeindepädagoge

Robert Neumann

Gärhof 7

39340 Haldensleben

03904-7101571

robert.neumann-hdl@gmx.de

www.wasbewegt.de

GKR-VORSITZ FLECHTINGEN

mit Hasselburg, Lemsell, Hilgesdorf
& Flechtingen-Bahnhof

Andrea Schlächter

GKR-VORSITZ WEGENSTEDT

mit Grauingen, Böddensell
& Mannhausen mit Piplockenburg

Gustav-Adolf Lohmann

039059-372

GKR-VORSITZ ETINGEN

mit Maschenhorst,
Keindorf & Zillbeck

Friedrich Widdecke

GKR-VORSITZ KGV RÄTZLINGEN

mit Kathendorf, Bösdorf, Lockstedt,
Everingen & Seggerde

Norbert Sierig

www.kirchenkreis-haldensleben-wolmirstedt.de

Bankverbindung

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

Kreissparkasse Börde

IBAN: DE19 8105 5000 3003 0057 22

BIC: NOLADE21HDL

im Verwendungszweck UNBEDINGT die jeweilige Kirchengemeinde angeben.

Der Gemeindebrief für den Pfarrbereich Flechtingen erscheint 6-mal im Jahr.

Auflage 1150 Stück, Redaktionsschluss 15. Februar 2024

